

Unterwegs in die Ewigkeit – Teil 72

Übersetzung des Buches „50 Days of Heaven – Reflections That Brings Eternity to Light“ (50 Tage des Himmels – Überlegungen, welche die Ewigkeit ans Licht bringt“ von Randy Alcorn

Der Glaubens- und Gebetsweg in den Himmel – Teil 50

Es kann nicht besser sein als jetzt, oder?

1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 3

Und jeder, der diese Hoffnung auf Ihn hat, reinigt sich, gleichwie auch Er rein ist.

„Zu Dir zu kommen ist, wie wenn ich:

- Vom Exil nach Hause komme
- In ein Land außerhalb des tobenden Sturms eingehe
- Nach langer Arbeit zur Ruhe komme
- Das Ziel und den Gipfel meiner Wünsche erreiche“
(Charles Haddon Spurgeon)

Wenn eine zukünftige Braut den Hochzeitstermin auf ihrem Kalender stehen hat und sie täglich an den Mann und dessen Qualitäten denkt, den sie heiraten will, dann dürfte sie wohl kein leichtes Ziel für Verführung sein, oder?

Wenn ich an Jesus Christus und meine Zukunft im Himmel nachdenke, ist Sünde für mich unattraktiv. Nur dann, wenn mein Geist von dieser Person und diesem Ort abdriftet, erscheint die Sünde anziehend.

An den Himmel zu denken, führt unweigerlich dazu, dass man ein heiliges Leben führt. Unser hohes Toleranzlevel im Zusammenhang mit der Sünde zeigt auf, wie wenig wir uns auf den Himmel vorbereiten.

Der Himmel sollte Folgendes in unserem Leben beeinflussen:

- Unsere Aktivitäten
- Unsere Neigungen
- Unsere Freizeit
- Unsere Freundschaften
- Die Art und Weise, wie wir unsere Zeit einsetzen

•
ausgeben

Wenn ich daran glaube, dass ich die Ewigkeit in einer Welt der unendlichen Herrlichkeiten und Abenteuer verbringen werde, werde ich dann meine Abende damit verbringen, Video-Games zu spielen oder mir Spiel-Shows, Sitcoms und Ball-Spiele im Fernsehen anzuschauen?

Selbst wenn ich meine Augen vor sämtlichen Verunreinigungen schütze, wie viel Zeit bin ich bereit in das zu investieren, was letztendlich überhaupt nicht wichtig ist?

Wenn wir die Herrlichkeiten realisieren, die uns in Gottes Präsenz erwarten, können wir hier und jetzt leicht minderwertige Vergnügungen aufgeben. Wenn wir an die Reichtümer im Himmel denken, können wir unbesorgten Herzens Besitztümer auf der Erde hergeben, um uns dadurch Schätze im Himmel anzuhäufen. Wenn wir uns vorstellen, wie viel Macht wir als Führer von Gottes Königreich haben werden - eine Macht, mit der wir jetzt noch gar nicht umgehen könnten, aber dann im Himmel schon -, können wir getrost unser Machtstreben hier auf der Erde aufgeben.

Jesus Christus nachzufolgen, ist keine Aufforderung, uns von jeglicher Freude fernzuhalten, sondern sich auf die Freuden im Himmel vorzubereiten. Wir sollen Freuden anstreben, die in Seinem Reich von Dauer sind. Es geht dabei vor allem um die Freude, die wir an Jesus Christus haben und nicht um die Dinge, die uns in dieser Welt Spaß machen. Der Himmel, der Ort der ewigen Belohnungen und Erfüllung sollte unser Nordstern sein, der uns daran erinnert, wo wir sind und welche Richtung wir einschlagen sollen.

Wer auf den Himmel ausgerichtet ist, ist im besten Sinne zielorientiert. Paulus sagt uns in:

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 13-14

13 Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; Eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt, 14 und jage auf das Ziel zu, den Kampfpriestertum der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.

An den Himmel zu denken, motiviert uns dazu, jeden Tag in tiefgründiger Dankbarkeit gegenüber Gott zu leben.

Hebräerbrief Kapitel 12, Vers 28

Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott auf wohlgefällige Weise dienen können mit Scheu und Ehrfurcht!

In seinem Buch „Perelandra“ sagt der Protagonist von C.S. Lewis von seinem Freund Ransom, der vor Kurzem von einem anderen Planeten zurückgekehrt ist:

„Ein Mensch, der einmal in einer anderen Welt war, kommt nicht unverändert zurück.“

Ein Mensch, der ununterbrochen an eine andere Welt denkt – an den Himmel -, wo Jesus Christus ist und an die wiederauferstandene Erde, wo wir für immer mit Ihm zusammenleben werden -, bleibt ebenfalls nicht unverändert. Er wird zu einer neuen Person.

Der gewöhnlichste Moment auf der Neuen Erde wird großartiger sein als die perfektsten Augenblicke in diesem Leben. Ich spreche hier von jenen Erfahrungen, die Du am liebsten in eine Flasche füllen oder an die Wand hängen würdest, wenn Du es könntest.

Nanci und ich haben einige wunderschöne Momente mit unserer Familie und unseren Freunden erlebt. An Weihnachten, im Urlaub oder einfach nur nach einem Abendessen im Familienkreis haben wir solche magischen Worte gesagt wie: „Es kann nicht besser werden als jetzt, oder?“ Doch es kann noch besser sein, viel besser – und es wird so werden.

Das Leben auf dieser Erde ist jetzt so, als würde man in der Kälte Holz sammeln gehen oder Kohlen schippen, wobei es periodische Momente von tiefer Zufriedenheit gibt, aber auch kummervolle Zeiten mit schwerwiegenden Verlusten.

Das Leben auf der Neuen Erde wird so sein, als würden wir mit den Menschen, die wir lieben, an einem Lagerfeuer sitzen, uns in der Wärme aalen, völlig befreit lachen und von zukünftigen Abenteuern träumen. Und anschließend würden wir uns aufmachen, um diese Abenteuer gemeinsam zu erleben. Dabei brauchen wir nicht zu befürchten, dass unser Leben irgendwann einmal endet, dass Gott uns aus irgendeinem Grund aufgibt oder dass irgendeine Tragödie wie eine dunkle Wolke auf uns herabkommt. Wir brauchen keine Angst davor zu haben, dass unsere Träume zerplatzen oder unsere Beziehungen zerbrechen.

Hast Du jemals das Gefühl gehabt, dass Du Deinen Lebenshöhepunkt überschritten hast, dass Deine besten Tage hinter Dir liegen und das, was noch vor Dir liegt, im Niedergang begriffen ist? Wenn Du Jesus Christus als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast, dann hast Du Deinen Lebenshöhepunkt noch nicht überschritten. Die Wahrheit ist, dass Du, je mehr Du Dich von Deinem irdischen Lebenshöhepunkt entfernst, dem Himmel umso näher kommst. Der Tod ist in diesem Fall für Dich ein Zugang zu Jesus Christus, Der den Tod besiegt und ihn verschlungen hat. So

paradox es auch klingen mag, aber je näher der Tod rückt, um so mehr gehst Du dann in die für Dich vorgesehene Richtung.

Die Erkenntnis darüber, dass wir Christen unseren Lebenshöhepunkt hier auf dieser Erde nicht erreichen werden, sollte auch unsere Sichtweise im Hinblick auf eine sich verschlechternde Gesundheit beeinflussen. Ältere oder behinderte Christen sollten erkennen, dass ihre Erfahrungen auf der Neuen Erde viel besser sein werden als die besten, die sie auf dieser Erde unter dem Fluch erlebt haben.

Aber Menschen, die Jesus Christus nicht als ihren HERRN und Erlöser angenommen haben, können nur auf ihre Glanzzeiten in ihrem Leben hier auf der Erde zurückblicken, und sie wissen, dass sie diese niemals wiedererlangen werden. Erinnerungen, das wird alles sein, was ihnen bleibt. Und selbst ihre schönsten Erinnerungen verblassen. Doch Christen blicken niemals zurück zu den Höhepunkten ihrer Tüchtigkeit. Sie freuen sich auf die, die noch kommen werden.

Wenn wir Christen im Rollstuhl sitzen, krank im Bett liegen oder das Gefühl haben, dass unsere körperlichen Fähigkeiten nachlassen, dann denken wir Folgendes: „Ich habe meinen Lebenshöhepunkt noch nicht überschritten. Ich bin ihm noch nicht einmal nahe gekommen. Da, wo ich mich hier auf dieser Erde am stärksten und gesündesten gefühlt habe, das war nur ein fader Vorgeschmack von dem, was mich in meinem Auferstehungsleib auf der Neuen Erde erwartet.“

Das ist nicht bloß Wunschdenken. So lautet die ausdrückliche Verheißung Gottes.

Wenn die Sichtweisen, die in diesem Buch vorgestellt wurden, lediglich die Produkte meiner Fantasie wären, dann wären sie bedeutungslos. Aber der Apostel Johannes hat am Ende seines Buches dokumentiert:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 1 + 3-5

1 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer gibt es nicht mehr. 3 Und ich hörte eine laute Stimme aus dem Himmel sagen: „Siehe, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und Er wird bei ihnen wohnen; und sie werden Seine Völker sein, und Gott Selbst wird bei ihnen sein, ihr Gott. 4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.“

5 Und der auf dem Thron saß, sprach: „Siehe, ICH mache alles neu!“ Und Er sprach zu mir: „Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“

Das sind die Worte des Königs Jesus Christus. Darauf kannst Du zählen. Darauf kannst Du bauen. Lebe jeden Tag in ihrem Licht. Treffe jede Entscheidung in der Wahrheit dieser sicheren Verheißung von Jesus Christus.

Wir wurden alle für eine einzige Person und einen einzigen Ort geschaffen. Und diese Person ist JESUS CHRISTUS und der Ort ist DER HIMMEL.

Wenn Du Jesus Christus als Deinen HERRN und Erlöser angenommen hast, dann werden wir in der wiederauferstandenen Welt zusammen bei dem HERRN sein, Den wir lieben und mit unseren Freunden und Verwandten, die wir wertschätzen. Wir werden gemeinsam dieses ultimative Abenteuer in einem spektakulären, neuen Universum angehen, welches darauf wartet, von uns erforscht und regiert zu werden.

Jesus Christus wird da das Zentrum aller Dinge sein, und Freude, die Luft, die wir atmen.

Und genau dann, wenn wir dort denken: „Es kann nicht besser sein als jetzt“, wird es noch besser kommen!

Wen könntest Du heute mit dem Gedanken trösten, dass all jene, die Jesus Christus lieben, niemals ihren Lebenshöhepunkt überschreiten werden?

Warum tätigst Du dazu nicht gleich einen Anruf, machst einen Besuch oder verschickst eine Nachricht?

Lieber himmlischer Vater,

bitte erfülle uns mit der Freude an den Gedanken, bei Dir zu sein.

Erinnere uns an Deine Verheißung, dass es für uns keinen Tod, kein Klagen, kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben wird.

Erinnere uns täglich daran, dass Du jede Träne von unseren Augen abwischen wirst.

Bitte hilf uns, dass wir zu der kostbaren Hoffnung im Hinblick auf Deine Verheißung finden, in der Du uns sagst, dass Du alles neu machen wirst und auf Deine Zusicherung, dass wir auf Dein Wort vertrauen können und dass es wahrhaftig ist.

Bitte hilf uns, Dir von heute an immer mehr zu vertrauen und dass wir uns Deine Verheißung im Hinblick auf eine bessere Welt immer wieder ins Gedächtnis rufen.

Bitte hilf uns auch in unseren besten Tagen zu erkennen, dass noch bessere kommen werden, um weitaus bessere.

Und Du, allwissender und allmächtiger Gott, wirst dafür sorgen, dass diese weitaus bessere Welt niemals ihr Ende findet.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)